



12. Juni 2003
Postentgelt bar bezahlt

Hochgesteckte Ziele wie Nahversorgung mit frischen Erzeugnissen, regionale Wertschöpfung und Frequenzsteigerung werden mit dem Projekt Frischemarkt verfolgt.

Am 27. Juni 2003, 10.00 Uhr, öffnet der Markt seine Pforten.

Der bestehende Grieskirchner Bauernmarkt wird in den Frischemarkt eingebunden, aber eigenständig vermarktet. Die Angebotspalette des Frischemarktes soll kaum Grenzen kennen und für jedermann etwas bieten. So reicht der Branchenmix von Obst und Gemüse, Brot, Gebäck und Süßwaren über Milch und Molkereiprodukte bis hin zu italienischen Spezialitäten, Beeren, Pilzen, Waldfrüchten, Gewürzen, Blumen und Grünpflanzen. Mit Kinderanimation versucht man auch die jungen Besucher bei Laune zu halten.



DER SOMMER WIRD HEISS!

RICHTUNGSWEISENDES VERMARKTUNGS- UND WERBEKONZEPT FÜR GRIESKIRCHEN

Heute stellt Ihnen das Stadtmarketing Grieskirchen eine neue Vermarktungskonzeption bzw. Corporate Design (Logo und Slogan) für die Stadt Grieskirchen vor. Der Folder "Der Sommer wird heiß - Grieskirchen lebt auf" ist das erste Produkt, das mit dem neuen Corporate Design realisiert wurde. Er wird im nächsten Grieskirchner Anzeiger beiliegen.

Ziel ➡ Transparente Vermarktungskonzeption

Die Erarbeitung des charakteristischen Profils der Stadt Grieskirchen im Sinne einer langfristigen Markenbildung stellt ein übergeordnetes strategisches Ziel dar.

Ein positives Markenimage, welches beinhaltet, dass sowohl die Qualität als auch die Vermarktung des Angebotes Grieskirchens aufeinander abgestimmt sind und dadurch die gewünschten Zielgruppen effektiv angesprochen werden können, wirkt sich positiv auf das Leben und die Wirtschaftskraft der Stadt aus.

Eine positive Außendarstellung Grieskirchens durch eine ansprechende Corporate Identity zu erreichen,

ist eine wichtige Voraussetzung auf dem Weg der "Markenbildung." Der ganzheitliche Ansatz des Vermarktungskonzeptes stellt sicher, dass sich sämtliche Facetten des Stadtlebens - Grieskirchen als Wohnstadt, Einkaufsstadt, Gewerbe- oder Unternehmensstandort und als Touristenstadt - wiederfinden.

Auch die neuen Kooperationen wie beispielsweise "Die bunte Vielfalt" (Kreis der Gastronomen) und "Vielfalt zieht an" (Grieskirchner Modeszene) werden effektiv integriert.

Weitere Schritte:

Neben der erfolgreichen Vermarktung der vorhandenen Strukturen Grieskirchens ist die kontinuierliche Arbeit an der Qualität des Angebotes und dessen kontinuierlicher Ausbau von entscheidender Bedeutung. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Stadt und Leistungsträger gemeinsam Visionen und Ziele formulieren sowie konkrete Maßnahmen daraus ableiten und umsetzen. Die heute vorgestellte Vermarktungskonzeption stellt ein erstes Ergebnis und einen richtungsweisenden Bestandteil dieser Gesamtkonzeption dar.



Manchmal ist es besser, zuhause zu bleiben. **E-Banking.**

KEIN PROBLEM. Mit E-Banking können Sie Ihre Bankgeschäfte von Ihrem Arbeitsplatz, von unterwegs oder von zuhause aus erledigen. Mit einer einzigen Zugangsberechtigung. Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundenbetreuer. Oder unter www.sparkasse.at – rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.sparkasse.at

HERVORRAGENDES PROGRAMM BEIM 20. JUBILÄUMSPFERDEMARKT

Der Auftakt des Pferdemarktes hätte nicht besser sein können: Ein fulminanter Volksmusikabend "Über Rosserer und Fuhrleut" mit Philipp Meigl im VZ Manglbürg leitete die diesjährige Veranstaltung ein. Ein hervorragendes Programm begeisterte das Publikum, das aus ganz Österreich und teilweise auch aus dem Ausland angereist war.



Viele Höhepunkte bot der nächste Tag. Römische Streitwagen "eroberten" beim Grieskirchner Pferdemarkt die vollbesetzte Innenstadt der Bezirkshauptstadt. Die echt wirkenden "Gladiatoren" hatten ihre mächtigen Noriker fest am Zügel und wendeten mit ihren Einachsern auf engstem Raum. Die Pferdeliebhaber beklatschten die prächtigen "Ein PS", die über den Grieskirchner Asphalt trabten. 110 Pferde kamen zur Prämierung, das bedeutete nach 20 Jahren Pferdemarkt einen neuen Rekord.

egu



BESTER FEUERWEHRMANN VON OBER- ÖSTERREICH KOMMT VON DER FREI- WILLIGEN FEUERWEHR GRIESKIRCHEN !!

Die Sensation ist gelungen! Grieskirchen hat den "besten Feuerwehrmann" Oberösterreichs. Erstmals wurde ein Grieskirchner Landessieger beim Feuerwehrleistungsbewerb in GOLD. HBM Willi Rathmayr von der Feuerwehr der Stadt Grieskirchen erlangte den hervorragenden 1. Rang von 191 Teilnehmern. Die schwierige Leistungsprüfung in Gold meisterte Rathmayr mit voller Punkteanzahl.



Der Feuerwehrleistungsbewerb in Gold findet jedes Jahr statt und ist die sogenannte Feuerwehrmatura. Bürgermeister Wolfgang Großruck, der sofort zur internen Siegesfeier geeilt kam und gratulierte, meinte: "Das ist ja fast schon ein Feuerwehrstudienabschluss!"

Feuerwehrkommandant ABI Ernst Schindler freute sich mit Willi Rathmayr: "Dies ist der größte persönliche Erfolg der jemals in der Feuerwehr Grieskirchen erreicht wurde!"

Kommandant ABI Ernst Schindler, HBM Willi Rathmayr und Bürgermeister Wolfgang Großruck

»Intern«

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

"IN DEN RUHESTAND ÜBERSIEDELT"

Eine Institution des Grieskirchner Bauhofs – so Bürgermeister NR Wolfgang Großruck – geht in den Ruhestand. Und man kann Heinrich Weinzierl, der 37 Jahre lang bei der Stadtgemeinde Grieskirchen beschäftigt war, davon über 3 Jahrzehnte als Leiter des städtischen Bauhofes, durchaus als Institution bezeichnen.

In seiner umsichtigen und kompetenten Art und Weise führte Weinzierl den Bauhof, als wäre er sein eigener. Mit der Übersiedlung des städtischen Bauhofes vom derzeitigen Areal – dieses wurde an die Fa. Fröling, die es dringend für die Betriebserweiterung braucht, verkauft – in die ehemalige Güterwegmeisterei, übersiedelte Weinzierl auch in den Ruhestand. Wenngleich dieser erst im September beginnt, arbeitet er derzeit seine Überstunden und Resturlaube zu Hause ab.

Als Nachfolger Weinzierls wurde der bisherige Facharbeiter Josef Scheuringer bestellt, welcher auch bereits die ganzen Übersiedlungsarbeiten des Bauhofes koordiniert hat.



Offiziell verabschiedeten Baustadtrat Vbgm. Johann Hartl und Bürgermeister NR Wolfgang Großruck Hrn. Heinrich Weinzierl und begrüßten Josef Scheuringer als neuen Bauhofleiter.

SCHULZENTRUM GRIESKIRCHEN: Erste Jurysitzung brachte 12 Architekten- Vorschläge in die engere Auswahl

Beim EU-weit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb beteiligten sich insgesamt 110 Architekten. In einer Marathonsitzung – sie dauerte insgesamt zwei Tage – wurde von der Jury unter Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Großruck eine Vorauswahl getroffen. Dazu wurden über 180 lfm Pläne im großen Saal des VZ Mangsburg aufgehängt und von den sieben Jurymitgliedern einer genauen Begutachtung unterzogen. 12 Wettbewerbsbeiträge sind nun in der engeren Wahl und werden in der zweiten Jurysitzung nochmals genau unter die Lupe genommen.

Mitte Juli 2003 soll das Ergebnis feststehen und das Siegerprojekt prämiert werden. Baubeginn wird Frühjahr 2004 sein.

Im neuen Schulzentrum wird eine Doppelhauptschule mit je 13 Klassen, eine Polytechnische Schule mit 5 Klassen sowie die HTL Grieskirchen und eine EDV Fachschule mit insgesamt 15 Klassen errichtet. Mit den Schulgebäuden wird für den Turnbetrieb eine 3-fach Turnhalle - geeignet auch als Bezirkssporthalle - sowie entsprechende Freisportflächen errichtet.



Keine leichte Arbeit hatten die sieben Jurymitglieder bei der Begutachtung der insgesamt 110 (!) eingelangten Architekturvorschläge

DIE HAUPTSCHULE 1 GRIESKIRCHEN IST FUSSBALL-BEZIRKSMEISTER 2003

Bericht von August Neubacher, Direktor der HS 1 Grieskirchen



Foto: NeuAug

Der Sponsor im Kreuzeck stärkt der jungen Mannschaft den Rücken. Direktor Loimayr (Sparkasse Grieskirchen) und Trainer Herbert Doppler haben allen Grund zur Freude.

Nach dem Bezirksmeistertitel im Hallenfußball im Dezember 2002 gelang der noch sehr jungen Mannschaft der HS1 Grieskirchen mit dem Sponsor Sparkasse Grieskirchen im Rücken ein toller Erfolg: Die aus 20 Schülern und eine Schülerin bestehende Kampfmannschaft besiegte im Finale die HS Haag mit 7:2 und holte den Bezirksmeistertitel am Feld 2003. Damit haben sich die Kicker für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

AKTION DI@LOG

Bericht von August Neubacher, Direktor der HS 1 Grieskirchen

Unter dem Motto "Internet für alle ab 55" wurde an der Hauptschule 1 Grieskirchen ein Aktionstag organisiert. Interessierte Damen und Herren ab 55 konnten dabei mittels persönlichem Trainer die wichtigsten Grundlagen zum Thema Internet erlernen oder erweitern. Als Trainer standen Schülerinnen und Schüler der HS1 zur Verfügung.

Der Computer kennt keinen Generationskonflikt.
Patrick steht als Trainer mit Rat und Tat zur Seite
und gibt sein Wissen mit Freude weiter.



Foto: NeuAug

HTL GRIESKIRCHEN IST BEI DEN SCHÜLERN "IN"

Bereits im heurigen Frühjahr haben sich über 100 Schüler(innen) für das kommende Schuljahr angemeldet. Damit sind die beiden Klassen des Jahrganges 2003/04 voll ausgelastet.

In der Grieskirchner HTL ist somit ein gegenteiliger Trend bezüglich rückläufiger Schülerzahlen festzustellen.

Die Schule für EDV und Organisation am Landplatz zeichnet sich durch hervorragende individuelle Betreuung der Jugendlichen aus. Das Miteinander von Lehrern und Schülern steht im Vordergrund.

Gemeinsam mit Stadtmarketingleiter Mag. Müller und allen Lehrern wurde an einer Verfeinerung des Schulprofils gearbeitet.

Die Errichtung des neuen Schulzentrums im Stadtteil Parz mit der neuen HTL wird mit der zusätzlichen neuen Fachrichtung Informationstechnologie zu einer Belebung und einem weiteren Interesse beitragen. Gestützt werden diese Aussagen durch eine Studie von Univ. Prof. Dr. Friedrich Schneider, der dieser Fachrichtung gute Entwicklungschancen bescheinigt. Diese neue Ausrichtung entspricht den Anforderungen des Arbeitsmarktes und verstärkt die Positionierung der Schulstadt Grieskirchen.

Die zusätzliche Fachrichtung ist bereits vom Ministerium und der Stadtgemeinde Grieskirchen abgesegnet. Es ist zu hoffen, dass mit dem Schuljahr 2006 die alte, junge HTL im neuen "Parzer Glanz" erstrahlen kann.

Die Verbindung zur Arbeitswelt ist derzeit schon durch die Firmen ILS Consult GmbH in Linz und Hexcel Composites GmbH in Neumarkt gegeben, die die HTL durch hochwertiges Schulmaterial unterstützen.

Auch mit dem Grieskirchner "Paradebetrieb Pöttinger Landtechnik" wurden bereits erste Kontakte geknüpft, die zusätzliche Hoffnung auf zukünftige Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft ermöglichen werden.

egu



Die HTL Grieskirchen gestaltet gerade ihren Jahresbericht für das Schuljahr 2002/03.

Sie können dieses Projekt mir Ihrem Inserat unterstützen.

Informationen erhalten Sie im Sekretariat der HTL bei Frau Jantine Hemmers,

Tel.: 07248 / 64 315

a) Geburten

Familie Markus u. Jaroslava SCHNEEBAUER, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes LUCAS (geb.am 29.04.2003).



Familie Ing. Gerhard u. Renate SCHÖFBERGER, Grieskirchen; zur Geburt ihrer Tochter EMMA OLGA MARIA (geb.am 03.05.2003 in Linz).

Frau Sabine BAUDRAXLER, Grieskirchen; zur Geburt ihres Sohnes FLORIAN PETER (geb.am 09.05.2003).

b) Sterbefälle

Herr Herbert FRISCH, (91), wh.gewesen in Grieskirchen, Ludwig Anzengruber-Str.3, verstorben am 10.04.2003.



Herr Alois ZACHL, (72), wh.gewesen in Grieskirchen, Pfarrhofsiedlung 12, verstorben am 23.04.2003.

Herr Alois EDER, (40), wh.gewesen in Grieskirchen, Bahnhofstr. 12, verstorben am 06.05.2003.

Frau Josefa SCHÜTZINGER, (79), wh.gewesen in Grieskirchen, Wengerstr. 5, verstorben am 09.05.2003.

Herr Karl LINDENBAUER, (64), wh.gewesen in Grieskirchen, Annaberg 6, verstorben am 12.05.2003.

Frau Franziska SCHINDLER, (74), wh.gewesen in Grieskirchen, Trattnachtalstr. 26, verstorben am 19.05.2003.

c) Eheschließungen

Am Samstag, 26.April 2003 in Grieskirchen, Herr **Peter FELLINGER**, Grieskirchen und Frau **Sonja FRAUENBERGER**, Grieskirchen.

Am Donnerstag, 01.Mai 2003 in Grieskirchen, Herr **Mag. Adolf HEHENBERGER**, Grieskirchen und Frau **Arisa PRATHAK**, Grieskirchen.

Am Donnerstag, 01.Mai 2003 in Grieskirchen, Herr **Kurt WALTENBERGER**, Schlüßlberg und Frau **Petra SCHÖNBERGER**, Günskirchen.

Am Samstag, 17.Mai 2003 in Grieskirchen, Herr **Erich MAYR**, Grieskirchen und Frau **Margit LEMBERGER**, St.Georgen bei Grieskirchen.

Am Samstag, 24.Mai 2003 in Grieskirchen, Herr **Michael RAAB-OBERMAYR**, Grieskirchen und Frau **Katharina HEHENBERGER**, Grieskirchen.

STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN GRATULIERT IHRER EHRENRING-TRÄGERIN SOPHIE GROSSRUCK ZUM 80ER

Neben vielen Gratulanten ließ es sich auch die Stadtgemeinde Grieskirchen nicht nehmen, seiner Ehrenringträgerin, Frau Sophie Großruck, zum 80er zu gratulieren. Wenn man Hauskrankenpflege hört, wenn man über Altenhilfe spricht oder über soziale Dienste ganz im Allgemeinen, denkt man unwillkürlich an Sophie Großruck, so Stadtratsmitglied Karl Ulbrich bei der Gratulation.

Und in der Tat war es die mit 37 Jahren verwitwete Mutter von 6 Kindern, Sophie Großruck, welche beim Roten Kreuz Grieskirchen begann, als ausgebildete Diplomkrankenschwester ehrenamtlich soziale Dienste zu propagieren und einzuführen. Rasch wurde diese Notwendigkeit - aber vor allem die Pionierleistung - erkannt, und Frau Großruck

wurde Landesleiterin des Freiw. Hilfsdienstes im Roten Kreuz Oberösterreich und kurz danach Bundesleiterin in Österreich. Quasi als Wanderpredigerin zog sie landauf landab, um die Österreicher(innen) für ihre Idee der sozialen Dienste zu sensibilisieren.

Das, was heute selbstverständlich und nicht mehr wegzudenken ist, ist der Verdienst von Frau Sophie Großruck. Dafür ehrte sie auch ihre Heimatgemeinde mit dem Ehrenring, das Land und die Republik Österreich mit vielerlei Auszeichnungen und das Rote Kreuz Österreich mit der höchsten zu vergebenden Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft.

Vor ein paar Jahren zog sich Frau Großruck aus dem aktiven Engagement beim Roten Kreuz zurück und genießt die gewonnene Freizeit bei guter Gesundheit mit ihrer großen Familie. Es ist bei 6 Kindern, 15 Enkelin und einem Urenkerl immer etwas los. Mit Interesse verfolgt Fr. Großruck auch die Entwicklung Grieskirchens. Frau Großruck ist die Mutter unseres Bürgermeisters.



Vizebürgermeister Franz Königsdorfer und Stadtrat Karl Ulbrich gratulierten der Jubilarin. Bürgermeister Wolfgang Großruck hatte diesmal zusammen mit seiner Mutter die Gastgeberrolle.



Herrn Franz Doppelbauer, Hierung 5, zum 80. Geburtstag



Frau Anna Keller, Adalbert Stifter-Straße 3, zum 95. Geburtstag



Frau Agnes Rechberger, Badstraße 22, zum 80. Geburtstag

Frau Johanna Schwarzmannseder, Moosham 4, zum 90. Geburtstag



Herrn Johann Schröttenhamer, Sportplatzstraße 12, zum 80. Geburtstag



Herrn Alois Neugebauer,
Industriestraße 23, zum 80. Geburtstag



Frau Sophie Großruck, Roßmarkt
13, zum 80. Geburtstag



**Herrn Maximilian
Augustin,** Stadtplatz 23,
zum 80. Geburtstag

LETZTES BAUSTELLENGITTER FÄLLT AM 30. JUNI

Der Abschluss der Bauarbeiten, den die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner schon lange herbeisehnen, ist nun endlich in Sicht.

Ende Juni können die Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Bezirksgerichts und die letzten Oberflächensanierungen in der Lobmeyrstraße abgeschlossen werden.

Somit geht die erste Phase der Grieskirchner Stadtgestaltung zu Ende. Weiter geht es dann erst wieder 2005 am Lehnberg, wenn das Projekt "Betreutes Wohnen" für unsere Senioren realisiert ist.

Insgesamt wurde eine Fläche von über 24.000 m² verbaut. Der Kostenaufwand hat sich gelohnt, wie die Reaktionen der Besucher unserer Stadt immer wieder beweisen. Von "sehr gelungen" bis "man fühlt sich jetzt richtig wohl in Grieskirchen" reichen die Meinungen. Und wir können tatsächlich stolz auf unsere neu gestaltete Stadt sein. Sie hat sich zu einer modernen, attraktiven und innovativen Stadt mit Flair entwickelt.



Noch wird fest
»Hand angelegt«, damit
der Fertigstellungstermin
30. Juni eingehalten
werden kann.



Modern und offen gestaltet -
so wird sich das Herzstück Grieskirchens bald präsentieren (das Bild
zeigt eine Computeranimation nach Fertigstellung).

VERANSTALTUNGSKALENDER

Montag 18.00 Uhr / Saal der
16.06.2003 Landesmusikschule
Vortragsabend der Klavierklasse Ernst Rössler
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

Donnerstag 8.00 Uhr / Stadtpfarrkirche
19.06.2003 Fronleichnamfest
 Deutsche Gesänge, Motetten von
 Schütz, Mozart u.a.
 V.: Stadtpfarrchor Grieskirchen

13.00 Uhr / Bahnhofswiese
Pokalturnier
 V.: Plattenwurfverein Grieskirchen

Samstag ab 19.00 Uhr / Familienfreundliches
21.06.2003 Erholungsbad
Badfest
 Ausweichtermin bei Schlechtwetter:
 28. Juni
 V.: Hager Veronika

Sonntag 11.00 Uhr / Kirchenplatz Grieskirchen
22.06.2003 Pilssommer - Stammtischtreffen
 V.: Gasthof Schatzl Hubert

Mittwoch 9.00 Uhr / Wirtschaftskammer
25.06.2003 Sozialversicherungssprechtag
 Beratung
 V.: Wirtschaftskammer Grieskirchen

19.30 Uhr / Gasthof Lugmayr
Stammtisch für pflegende Angehörige
 DGKS Monika Mader steht wieder für
 Ihre Anfragen zur Verfügung.
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen, Land OÖ.
 u. Rotes Kreuz

Donnerstag 19.00 Uhr / Schloss Parz
26.06.2003 Schlusskonzert
der Landesmusikschule
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

Freitag 19.30 Uhr / Schloss Parz
27.06.2003 Liebe, Süsse, Einzige
 Ein heiter-ironisch, romantisch-
 erotischer, musikalisch in Szene
 gestellter Briefwechsel zwischen
 Adele Sandrock und Arthur Schnitzler
 Schloss-Schänke Grabmer: "CANDLE
 LIGHT DINNER"
mit Julia Stemberger
 V.: Verein Kurmusik Bad Schallerbach

Samstag 13.00 Uhr / Bahnhofswiese
28.06.2003 Regionsmeisterschaft
 V.: Plattenwurfverein Grieskirchen

Sonntag 8.00 Uhr / Stadtpfarrkirche
29.06.2003 Fest der Apostel Petrus und Paulus
 V.: Stadtpfarrchor Grieskirchen

Mittwoch 9.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
02.07.2003 Das Zeugnis - 2 Clowns - 1 Kinderkabarett
 Gausl & Trybek: der bekannte Kabarettist
 und Jongleur Lainer mit Partner
 V.: Hofbühne Tegernbach

20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Der Islam - "Ein sehr guter Vortrag von und mit Dr. Karl May"
 Festival der Regionen / One Man Comedy
 Show des Landestheaterschauspielers
 Andreas Kiendl - V.: Hofbühne Tegernbach

Samstag Sportplatzgelände
05.07.2003 u. 10. US-Car Meeting
Sonntag Jubiläumsshow "50 Jahre CORVETTE"
06.07.2003 powered by Corvette Club Austria, Festzelt
 mit Westernsaloon, Live Musik "The Sunny
 Bottom Boys", Country-Frühschoppen
 "Steelback", Fahrzeugpräsentation an
 beiden Tagen, Große Tombola,
 Fahrzeugprämierung, Indianer-Show an
 beiden Tagen
 V.: 1.Österr. US-Car Club Hörsching

11.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
**Mein Lieblingsfeind - literarisch-
 musikalisch-kulinarische Matinee**
 Festival der Regionen, Autor(inn)en
 (M.Streruwitz, Franzobel ua.) + 7
 Lesestationen + KOHELET 3
 V.: Hofbühne Tegernbach

Dienstag 20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
08.07.2003 DI - JAZZ auf der Hofbühne
 musicline in der bar, Jazz / Blues / Rock /
 Swing in Clubatmosphäre
 V.: Hofbühne Tegernbach

Samstag 13.00 Uhr / Start am Kirchenplatz
12.07.2003 u. Grieskirchen
Sonntag Ride of Life - 24-stündiger Radmarathon
13.07.2003 Pro gefahrenem Kilometer werden fünf
 Cent dem Roten Kreuz für den Ankauf von
 Defibrillatoren gespendet. Bei einer
 großen Tombola wartet als Hauptpreis ein
 Wochenende in einem Vier-Sterne-
 Wellnesshotel für zwei Personen auf den
 Gewinner. Segafredo 24-Stunden-Festival
 am Kirchenplatz mit Konzerten mehrerer
 Bands und div. Bars.
 V.: Radrennfahrer Horst Stögmüller und
 Segafredo Grieskirchen

MUSIKSOMMER BAD SCHALLERBACH


Freitag, 27. 6. / 19.30 Uhr
Schloss Parz

Eintritt: € 14.- ohne Menü

"Musikalisches Kulinarium":

 Waldschänke Grabmer im Wasserschloss, Tischreservierung unter
 Tel.: 07248/62308 - "CANDLE LIGHT DINNER"

Julia STEMBERGER erstmals beim Musiksommer !

"LIEBE, SÜSSE, EINZIGE !

Es sind nicht Veilchen sondern Cognacbonbons" – Eine Liebe

 Ein heiter-ironisch, romantisch- erotischer – musikalisch in Szene gestellter Briefwechsel
 zwischen Adele Sandroock und Arthur Schnitzler.

(zusammengestellt von Frau Dr. Vejitisek, Volkstheater Wien)

Julia Stemberger als Adele Sandroock

Martin Müller-Reisinger als Arthur Schnitzler

Klavier: Thomas Kerbl

*The Roaring
Twenties*

Samstag, 12. 7. / 19.30 Uhr
Schloss Parz

Eintritt: € 14.-

"Musikalisches Kulinarium":

 Waldschänke Grabmer im Wasserschloss, Tischreservierung unter
 Tel.: 07248/62308 - "SÜDAMERIKANISCHE DELIKATESSEN UND WEINE"

"NOCHE LATINA" - OPEN AIR im SCHLOSS

Klassische Lieder aus Südamerika mit:

Lorena Espina - Mezzosopran, Argentinien,

Augusto Caruso - Tenor, Brasilien

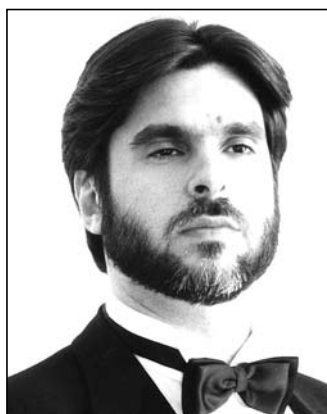
Rosangela Antunes - Klavier, Brasilien

Latin Jazz mit:

"Brazilian Love Affair"

Herwig Stieger - perc., Kurt Erlmoser - guit.,

Josef Kramer - perc., Didi Hollinetz - bass



Augusto Caruso



Lorena Espina

Musik von: Guastavino, Astor Piazzolla, Ariel Ramirez, Villa-Lobos, Babi de Oliveira, Carlos Gomes.

MUSIKSOMMER BAD SCHALLERBACH



Samstag, 30. 8. / 19.30 Uhr

Schloss Parz

Eintritt: € 14.- (ohne Menü)

"Musikalisches Kulinarium":

Waldschänke Grabmer im Wasserschloss, Tischreservierung unter

Tel.: 07248/62308 - "ITALIENISCHE WEINE, PROSCIUTTO, ANTIPASTI u.v. m."

"ITALIENISCHE NACHT" – OPEN AIR im SCHLOSS

Historisches Tanzensemble "Musica et Saltatoria", Salzburg

Barocktanz: Natalie Gal, Uta Gruber und Wilfried Seethaler

Cembalo: Masako Yamana



Klaus Kuttler,
Bariton
(Volksoper
Wien)



Yoko Schittra,
Klavier

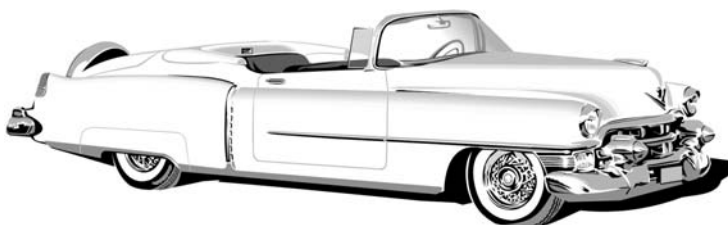


"Danubia Saxophon Quartett", Wien

Harald Müller -- Sopransaxophon
Alfred Reiter -- Altsaxophon
Barbara Hanisch -- Tenorsaxophon
Peter Girstmair -- Baritonsaxophon

Musik von: G. Verdi, G. Donizetti, A. Vivaldi und vielen anderen italienischen Meistern aus Renaissance, Frühbarock, Verismo etc.

10. US-CAR-MEETING



GRIESKIRCHEN,
SPORTPLATZGELÄNDE

Samstag, 05.07.2003
Sonntag, 06.07.2003

Jubiläumsshow "50 Jahre CORVETTE", powered by Corvette Club Austria,
Festzelt mit Westernsaloon, Live Musik "The Sunny Bottom Boys", Country-Frühshoppen
"Steelback", Fahrzeugpräsentation an beiden Tagen, Große Tombola, Fahrzeugprämierung,
Indianer-Show an beiden Tagen
V.: 1.Österr. US-Car Club Hörsching

GRIESKIRCHNER KARATE-NACHWUCHS: NUMMER 1 IN ÖSTERREICH

"Grieskirchner Festspiele" gab es bei den diesjährigen öö. Karate-Nachwuchs-Meisterschaften in Kirchdorf. Nahezu 200 aktive Karatebegeisterte gaben sich ein Stelldichein und nicht weniger als siebenmal kletterten Trainer Herbert Grabmers junge Talente aufs oberste Treppchen und etablierten sich einmal mehr in den Kata-Bewerben als absolute Nummer Eins im Land ob der Enns. Zusätzlich wurden noch 5 x Silber und vier Bronzemedailles gewonnen.

Totaler Triumph beim weiblichen Nachwuchs: U 10 Sieg für die neunjährige Marie-Theres Gardener, in der U 12 Klasse dominierte Julia Hinterberger, im U 14 Bewerb triumphierte Lisa Geßwagner und in der U 16 Kategorie erreicht Sanja Bilanovic Silber. Besonders erfreulich verlief der U 12 Bewerb, wo Erna Brunnhaller Zweite wurde, Mannschaftskolleginnen Magdalena Schweizer und Kristina Rajkovic landeten ex aequo auf Rang drei.

Tolle Ergebnisse auch in den weiblichen Teambewerben: Gold im U 12 (Hinterberger, Brunnhaller, Schweizer), Gold im U 14 (Gardener mit den Geschwistern Rajkovic) und als Draufgabe auch noch souverän Gold im U 16 (Bilanovic, Geßwagner und Edith Obermayr).

Bei den 10-jährigen Buben eroberte Michael Dallinger die Landeskronen, Manuel Gorjanac wurde Dritter.

Gemeinsam gingen sie im U 12 Teambewerb mit Johannes Forkl an den Start, hielten dort mit den ältesten Teilnehmern sehr gut mit und gewannen schlussendlich den Vizelandesmeistertitel. Bei den Kadetten musste sich Jürgen Hainzinger erst im Finale geschlagen geben, zusätzlich eroberte er mit Sascha Gorjanac und Georg Brunnhaller im Teambewerb ebenfalls Silber. Trainer Grabmer war hochzufrieden: **"16 Grieskirchner am Start, wir haben drei Doppellandesmeister, sieben Landesmeister, alle übrigen erreichten Platzierungen unter den besten drei, da freut man sich schon sehr."** Obmann Manfred Rodler lobte die jahrelange vereinsinterne Nachwuchsarbeit und streute Grabmer Blumen: **"Wir haben den besten Trainer in Oberösterreich."**



Bilanovic Sanja - Landesmeisterin u. Vize-Landesmeisterin

KARTEN FÜR SALZBURGER ADVENTSINGEN »DENN GOTT IST DIE LIEBE«

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Grieskirchen organisiert heuer wieder eine Fahrt zum Adventsingen nach Salzburg.

Termin: Samstag, 13. Dezember 2003

Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, bereits um

18.30 Uhr findet das Adventblasen am Residenzplatz statt.

Kartenbestellungen:

Frau Andrea Burndorfer, Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 07248/62255-21.

"JOSCHI" PFEIFFER FÜR SEIN KULTURELLES WIRKEN AUSGEZEICHNET

Wenn es um die heimische Musikszene geht, ist "Joschi" Pfeiffer für viele ein Begriff. Er ist engagierter Sänger beim Männergesangsverein Grieskirchen-Tolleterau und bei den "Moonlight-Singers".

Dies hat den Gemeinderat der Stadtgemeinde Grieskirchen bewogen, ihn mit dem Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen auszuzeichnen.

Der Volksmusikabend im VZ Manglbürg anlässlich des Jubiläumspferdemarktes bot für die feierliche Überreichung der Auszeichnung eine ausgezeichnete Kulisse.



v.l.n.r. Stadtrat Karl Ulbrich, Maria Pfeiffer (Gattin des Geehrten), Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Josef Pfeiffer, Stadtrat Mag. Günter Haslberger und Vizebürgermeister Hans Hartl

Hier ein kurzer Auszug aus der von Vizebürgermeister Hans Hartl gehaltenen Laudatio:

Josef Pfeiffer wurde 1933 in Grieskirchen geboren. Nachdem Josef Pfeiffer mehrere Jahre mit seiner Familie in Kanada verbrachte, kehrte er 1968 wieder in seine Heimatstadt Grieskirchen zurück.

Im Jahre 1976 trat Josef Pfeiffer dem Männergesangsverein Grieskirchen-Tolleterau als aktiver Sänger bei. Ab 1987 war er für mehrere Jahre auch im Vorstand als Obmann-Stellvertreter und Archivar tätig.

Josef Pfeiffer ist immer darauf bedacht, das Kulturgut "Gesang" zu pflegen und er war immer eine der treibenden Kräfte, den Männergesangsverein über die Grenzen unserer Stadt und unseres Landes hinaus bekannt und beliebt zu machen.

Josef Pfeiffer wirkte auch in den Musikgruppen des Männergesangsvereines mit, wie z.B. in der Mundharmonika-Gruppe. Er war mehrere Jahre Leiter und Organisator des Doppelquartetts und der Musikgruppe "Moonlight-Singers".

FUSSBALL-LEGENDE WALTER MAIER MIT DEM EHRENZEICHEN DER STADT GRIESKIRCHEN AUSGEZEICHNET

Walter Maier prägte über ein Vierteljahrhundert das Fußballgeschehen in Grieskirchen. Über 500 Meisterschafts- und Cupspiele hat Maier in dieser Zeit absolviert, und als Kapitän konnte er für den SV Pöttinger viele Erfolge erringen.

Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete des Sports hat der Gemeinderat kürzlich beschlossen, Walter Maier mit dem Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen auszuzeichnen.

Beim Meisterschaftsspiel SV Pöttinger / LASK Amateure am 16. Mai fand die feierliche Überreichung der Auszeichnung an Walter Maier statt.

Hier ein kurzer Auszug aus der von Bürgermeister Wolfgang Großruck gehaltenen Laudatio:

Walter Maier, geb. am 31.1.1966, trat im Oktober 1975 dem Sportverein Pöttinger Grieskirchen bei. Schon im Alter von 17 Jahren kam er zu seinem ersten Einsatz in der Kampfmannschaft und bestritt am 19.3.1983 das erste Meisterschaftsspiel in der 2. Landesliga West gegen den SK Schärding. Bis zu seinem freiwilligen – und von vielen bedauerten – Rückzug aus der Kampfmannschaft am 23. August 2002 hat er insgesamt 531 Meisterschafts- und Cupspiele für den SV-Pöttinger absolviert.

Als jahrelanger Kapitän und Motivator zeichnet er für die in diesen Jahren errungenen Meisterschaftstitel und Erfolge wesentlich verantwortlich.

Wiederholt konnte er den Titel eines "Torschützenkönigs" sowohl vereinsintern als auch in den verschiedenen Ligen erringen. Insgesamt 7 x wurde Walter Maier in die Oberösterreichische Amateurauswahl zu Bundesländerspielen einberufen.

Besonders anzurechnen ist ihm, dass er trotz mehrfacher finanziell lukrativer Angebote zum Vereinswechsel der Heimatstadt Grieskirchen die Treue gehalten hat.

Für diese langjährige Vereinstreue, sein beispielhaftes kameradschaftliches Verhalten und die herausragenden sportlichen Leistungen bedankt sich die Stadtgemeinde Grieskirchen mit der Verleihung des Ehrenzeichens.



Walter Maier (4. v.l.) mit der Gemeinde-Delegation sowie dem Präsidenten Alfred Zechmeister (2. v.r.) u. Obmann Ing. Christian Schneitler (1. v.r.) bei der feierlichen Übergabe des Ehrenzeichens der Stadt Grieskirchen

WOHNEN IN GRIESKIRCHEN »Am Parzerberg«



- 49 – 86 m² WNFl., Loggia bzw. Terrasse
- PKW-Stellplätze überdacht
- günstige Finanzierung – Mietkauf bzw. Miete (Eigenmittel bei Mietkauf ca. € 20.000,00)
- große Wohnbauförderung
- Baubeginn voraussichtlich Anfang 2004

AREV
Immobilien

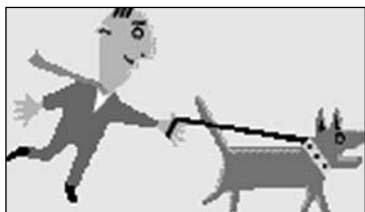
Auskünfte und Reservierung:

Hannesgrub 32, 4910 Ried/I.
Brigitte Steinberger, 0664/81 85 357

www.arev.at

office@arev.at

NEUES HUNDEHALTEGESETZ AB 1. JULI 2003



Mit 01. Juli 2003 tritt das neue Hundehaltgesetz in Kraft. Es beinhaltet für die Hundehalter klare Richtlinien und Sicherheitsvorkehrungen. Vor allem soll das Gesetz einen wichtigen Beitrag für das gute Miteinanderauskommen von Hundebesitzern u. Nichthundebesitzern leisten.

Die wichtigsten Inhalte des neuen Hundehaltgesetzes im Überblick

- Innerhalb des Ortsgebietes besteht nunmehr eine **allgemeine Leinen- oder Maulkorbpflicht** für alle Hunde.
- Diese Leinen- oder Maulkorbpflicht gilt weiters: auf Kinderspielflächen und in Kindergärten, Schulen, öffentl. Verkehrsmitteln inkl. Haltestellenbereich und bei größeren Menschenansammlungen (z.B. Veranstaltungen).
- **Hundeführerschein** (Begleithundeprüfung I) und Verlässlichkeit (Ausschluss von gewissen Personen und Gruppen, zB. verurteilte Tierquäler, Zuhälter, Gewalttäter) für das Halten von auffälligen Hunden (die schon einmal gebissen haben)
- **Theoriekurs für Hundeneubesitzer:** Alle Hundeneubesitzer müssen vor der Anschaffung eines Hundes einen Hunde-Theorie-Kurs absolvieren (ca. eintägiger Kurs über Hundehaltung und Tierschutz)
- Einführung einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 730.000 (verpflichtend).
- Zuchtverbot und Abrichteverbot für aggressive Hunde
- Einführung eines landesweiten Hunderegisters (zur Erstellung einer aussagekräftigen Hundebissstatistik)
- **Verpflichtung zur Entsorgung der Hundeeckremente (auch jetzt verpflichtend !)**
- Ausnahmen für spezielle Hunde, wie Blindenhunde etc.

Vorankündigung



RIDE OF LIFE

24-stündiger Radmarathon



Samstag, 12.07.2003 u. Sonntag, 13.07.2003, 13.00 Uhr
Start am Kirchenplatz Grieskirchen

Pro gefahrenem Kilometer werden fünf Cent dem Roten Kreuz für den Ankauf von Defibrillatoren gespendet. Bei einer großen Tombola wartet als Hauptpreis ein Wochenende in einem Vier-Sterne-Wellnesshotel für zwei Personen auf den Gewinner.

Segafredo 24-Stunden-Festival am Kirchenplatz mit Konzerten mehrerer Bands und div. Bars.
Info und Anmeldung: www.e-sportshop.at



Ein Bericht von Stadtrat Karl Ulbrich,
Obmann des Umweltausschusses:

Eco MULTIPRESSCONTAINER DER FA. PÖTTINGER WIRD IM ÖKOLOGISCHEN STADTENTWICKLUNGSKONZEPT BERÜCKSICHTIGT

Die Stadtgemeinde Grieskirchen hat bereits vor einigen Jahren zusammen mit der Fa. Pöttinger einen praktischen Einsatzversuch mit diesem Müllentsorgungssystem durchgeführt. Ein Jahr lang wurden die anfallenden Hausmüllmengen eines Stadtteils mit dem Eco Presscontainer erfolgreich gesammelt und gewogen.

Die Stadtgemeinde Grieskirchen hat bereits vor einigen Jahren zusammen mit der Fa. Pöttinger einen praktischen Einsatzversuch mit diesem Müllentsorgungssystem durchgeführt. Ein Jahr lang wurden die anfallenden Hausmüllmengen eines Stadtteils mit dem Eco Presscontainer erfolgreich gesammelt und gewogen.

Im ökologischen Stadtentwicklungskonzept, welches auch unser neues Schulzentrum beinhaltet, sind Müllsammelsysteme wie sie die Fa. Pöttinger anbietet bevorzugt behandelt worden. Allerdings müssen noch rechtliche Anpassungen im Abfallwirtschaftsgesetz und in der Abfallordnung erfolgen.

Sie können sehen, dass sich die Stadtgemeinde Grieskirchen mit dem sehr innovativen Produkt der Fa. Pöttinger bereits intensiv auseinandergesetzt hat und in Zukunft auch Einsatzmöglichkeiten erarbeitet.



Der »Multipress Eco« - ein innovatives Produkt der Fa. Pöttinger Entsorgungstechnik.



KLIMABÜNDNIS

Mit diesem Thema setzt sich die Stadtgemeinde Grieskirchen bereits seit einiger Zeit auseinander. Der Beitritt zum Klimabündnis hat zum Ziel, dass einerseits kommunale Klimaschutzmaßnahmen – also Maßnahmen vor Ort – gesetzt werden und andererseits Projekte (zB Erhaltung des tropischen Regenwaldes) finanziell gefördert werden.

Die Gemeinde verpflichtet sich auch, bei gemeindeeigenen Gebäuden eine Energiebilanz zu führen und Maßnahmen zur CO²-Reduktion zu setzen. Bei den bestehenden Schulgebäuden, die nur mehr auf ihren Abbruch warten, sind ökologische Bilanzen und Investitionen nicht mehr sinnvoll und wirtschaftlich. Ein Beitritt zum Klimabündnis wird demnach erst nach Errichtung des Schulzentrums (HTL, HS, PTS

u. Bezirkssporthalle) sinnvoll sein. Dieses Großprojekt wird in Niedrigenergie-Bauweise errichtet, um von vornherein eine optimale Energiebilanz zu erzielen und nachhaltig unsere Umwelt zu schonen.

Wir werden weiter an den Vorbereitungen zum Beitritt am Klimabündnis arbeiten und ihn zum ehest möglichen Zeitpunkt auch umsetzen.

GRIESKIRCHNER BÄUME HABEN'S SCHWER



Bäume die auf öffentlichen Plätzen oder Straßen stehen, haben es tatsächlich schwerer als Bäume im Wald, die sich in ihrer Schönheit und Mächtigkeit voll entfalten können.

Dass mehr Grün in die Stadt kommt, ist ein verständlicher Wunsch ihrer Bewohner. So hat man sich im Zuge der Stadtgestaltung, aber auch schon zu früheren Zeiten entschlossen, Bäume im Zentrum zu pflanzen.

Unsere fachlich sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter des städt. Bauhofes nehmen gemeinsam mit mir nach einem durchdachten Programm die Baumschnitte vor. Leider ist man bei unseren Bäumen oft vor vollendeten Tatsachen gestellt. In den meisten Fällen sind bereits starke Moderstellen im Kronenbereich vorhanden und die Rückschnitte der Baumkronen erfolgen zur Sicherheit der Menschen und der darunter befindlichen Güter dienen.

Bei den Platanen in der Johannesstraße ist Rückschnitt deswegen etwas kräftiger ausgefallen, weil die Anrainer bereits stark unter der Beschattung und Sichtbehinderung gelitten haben.

Oft hört man auch Kritik darüber, dass die Bäume im Bereich des Kirchenplatzes viel zu nahe an die Häuser gepflanzt wurden. Damit sich diese Bäume dort gut entwickeln können, hat man Hainbuchen mit sehr schlanken Kronen gewählt. Sie finden, durchaus mit dem zur Verfügung stehenden Kronenraum das Auslangen.

A FASSL FÜR'S GASSL

Liebe Grieskirchnerinnen, liebe Grieskirchner!

Bereits Tradition hat die Aktion "A Fassl fürs Gassl". Bürgermeister Wolfgang Großruck hatte diese Aktion vor drei Jahren ins Leben gerufen, um den Nachbarschaftsgedanken zu fördern. Die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sollen sich untereinander noch besser kennen- und verstehenlernen.

Für jedes Nachbarschafts-, Gassl-, Straßen- oder Siedlerfest, das unter diesem Motto stattfindet, gibt's ein 25 l-Fassl feinstes Grieskirchner Bier gratis.

Wie kommen Sie zu Ihrem Fassl?

Sie brauchen sich nur mit ihren Nachbarn zusammensetzen, einen Termin vereinbaren, ein Nachbarschaftsfest organisieren und folgenden Abschnitt im Rathaus Grieskirchen abgeben.

Bon für "A Fassl für's Gassl"

Verantwortlicher: _____ Tel.: _____

Straße bzw. Gebiet: _____

Datum des Festes: _____

PS: Die Aktion "A Fassl für's Gassl" gilt natürlich nicht für private Partys!

Vorankündigung



Gemeinsam feiern wir die
Fertigstellung
 des neugestalteten Zentrums unserer
 Bezirksstadt Grieskirchen.

LAND UND STADT FEIERN AM 19. UND 20. SEPTEMBER 2003

Jugend für Jugend, Musiker, Tänzer, Turner und viele mehr treten auf verschiedenen Plätzen der Stadt auf.

Die Hundestaffel der COBRA, die Freiwillige Feuerwehr, schöne oberösterreichische Trachten (Goldhaubengruppe des Bezirkes), Schmiede-, Töpfermarkt und Edles, großes Treffen ehemaliger Grieskirchner, gemeinsamer Frühschoppen und Grieskirchner Schmankerl unserer Wirte, das Leben auf dem Land - all das erwartet Sie am 19. und 20. September.

Adressen ehemaliger Grieskirchen:

Für das Treffen ehemaliger Grieskirchner ersuchen wir Sie, Adressen Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde bekanntzugeben, um die Einladungen zeitgerecht verschicken zu können (Roswitha Schrabal, Tel.: 07248/62255-38, Fax: 07248/62255-39, email: rathaus@grieskirchen.at)

Ortsbildmesse am Sonntag, 21. September

Eine Veranstaltung des Landes Oberösterreich und der Stadt Grieskirchen.

Jährlich in einem anderen Ort stellen Gemeinden und Institutionen Oberösterreichs funktionale und gestalterische Projekte ihrer kommunalen Entwicklung vor.

An rund 100 Beispielen können sich alle Besucher, vor allem die politisch und kommunal Beauftragten, über gelungene Problemlösungen am Roßmarkt informieren.

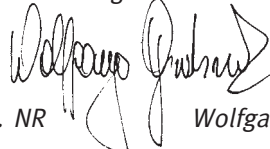
Zusätzliche Sonderschauen über die Leader-Projekte des nördlichen Hausruckviertels am Sparkassenplatz, die Projekte des städtischen Bereichs und seiner industriellen bzw. großen Unternehmungen in einem Zelt zwischen Volksbank und Volkskreditbank. Bilder, Pläne und Modelle über energiesparende Bauweise in der Raiffeisenkasse informieren ebenso, wie Beispiele zeitgemäßen Kirchenbaues.

Am Landplatz tritt die Landwirtschaft mit ihren vielen Angeboten auf. Am Stadtplatz informieren wirtschaftliche, kulturelle bildnerische und soziale Institutionen über ihr Wirken. Am Kirchenplatz finden auf großer Bühne die Eröffnung und kulturelle, wie sportliche Auftritte statt.

Natürlich wartet auf alle Gäste ein reiches gastronomisches Angebot. Bei Schönwetter werden es über 10.000 Besucher sein.

Ähnlich wie beim heuer so erfolgreichen Ball der Oberöreicher in Wien werden insbesondere die Gemeinden des Bezirkes eingeladen, die Eigenständigkeit und die Lebendigkeit des Lands zu beweisen.

Ihr Bürgermeister:



(Abg. z. NR

Wolfgang Großruck)